„Nur ein Viertelstündchen" *Pudlich*

DIE „SANDBANK" VON 1900

Von

BORIS v. BORRESHOLM

Motto: Wir wollen endlich unsern Plüsch!

Als Wagner zu Ehren seines 60. Geburtstages eine komplette Plüschmöbelgarnitur geschenkt bekommen hatte, herrschte unter seinen Freunden eitel Wonne. Denn das Plüschmöbel war das Ideal zur Zeit unserer Eltern. In gerechter Erbfolge nahmen damals Kleinbürger, Mittelstandsgenießer, Provinzler, Bildungskretins und all die Glücklich-Verdauenden ihren Sessel ein, um ihre Epoche des Bunten-Tapeten-Stils zu inaugurieren. Nach dem Zeitalter der nationalen Kriege und des ultramontanen Martyriums wucherte das Unternehmertum der Gründerjahre verschwenderisch in die Höhe. Diejenigen, die den notwendigen *Lebensbedarf* erzeugten, hatten *Mangel* daran; bei denen, die ihn nicht erzeugten, war er im *Überfluß*. Die *Fortschritte der Zivilisation* offenbarten sich in einer hemmungslosen Industrie, gewaltigen Spekulation und stillosem Luxus. Der Charakter der Städte wurde kosmopolitisch; sie überboten sich einander in grenzenloser regelmäßiger Häßlichkeit, indessen das Land sich eines gähnenden Friedens erfreute.

Das ist das erste Kapitel in Zolas „Nana", die Premiere der „Blonden Venus". Ein Olymp von Pappe. Jupiter hadert mit Juno wegen der Abrechnung der Köchin. Venus, üppig in weißer Tunika, schreitet lachend zur Rampe und trällert ihr Couplet. Die Götter steigen inkognito zur Erde nieder, in eine Spelunke am Fastnachtsdienstag. Jupiter ist der König Dagobert, der die Hosen verkehrt anhat und mit einem Wäschermädchen Cancan tanzt, Phöbus der Postillon von Lonjumeau, Minerva eine Amme aus der Normandie, Mars ein Schweizer Admiral mit Schnauzbart, Neptun ein Herr mit Ballonmütze und Schmachtlocken, Vulkan ein Schmied mit tätowierten Armen, Venus ein Fischweib, ein Tuch um den Kopf, mit entblößtem Busen, Diana ein Bébé in Musselin. Schlußtableau. Hymnus zum Preis der Venus. Klatschkatarakte im Parkett und in den Logen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id355966899-19360600/9 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT